

Orthopädie

René Ruepp und René Baumgartner
Orthopädische Messinstrumente

Die Sammlung Dr. Jules Rippstein
Zumikon: Verlag René Baumgartner; 2013.
www.renebaumgartner.ch
112 Seiten, über 100 Abbildungen. 30 CHF.
ISBN 978-3-033-04218-6

Ein Buch zum Schenken! Für alle Technikfreaks unter den Orthopäden, seien sie Ärzte oder Orthopädietechniker, Tüftler oder gar selbst Erfin-

der, oder auch solche, die einfach Freude an einem Spass haben. «Lasst hören aus alter Zeit», vor allem aber schauen: Es ist ein spannendes Bilderbuch, ein Blick in die Werkstatt eines Arztes, einer der massgebenden Orthopäden seiner Zeit, der seine Passion jedoch in seiner fantastischen Mechanikerwerkstatt im Keller auslebte.

Jules Rippstein war und ist ein begnadeter Erfinder, dessen Messmethoden und Messgeräte heute die praktische, standardisierte orthopädische Diagnostik bestimmen, in allen Lehrbüchern und Leitfäden aufscheinen und von allen Ärzten benützt werden, alle Messungen, für Verlaufskontrollen, und auch in der Forschung, in den so wichtigen Langzeitverläufen. Jules selbst, mit seinen 90 Jahren der Senior der SGOT, der Schweizer Orthopädengesellschaft, ist heute noch so quicklebendig wie eh und je.

moderaten Ladenpreis ist das hübsche, reich illustrierte Buch eigentlich geschenkt. Durchaus geeignet auch als ungewöhnliches und preiswertes Ostergeschenk für Gleichgesinnte. Die Bedeutung von Rippsteins Schaffen für die APO, die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Prothesen und Orthesen, erläutern und würdigen Ruepp und Baumgartner in ihrem schönen Vorwort, während das Geleitwort von der APO selbst aus der Feder von Thomas Böni das Ganze abrundet.

Alfred M. Debrunner



René Ruepp, Orthopädietechniker, und René Baumgartner, Prof. em. Dr. med., Facharzt für Chirurgie und Orthopädie, haben es unternommen, uns einen Blick in Rippsteins Werkstatt zu gewähren. In ihrer Neugierde sind sie in seinen Keller hinuntergestiegen, um einen Schatz zu heben, der sonst wohl unwiederbringlich verloren wäre. Wir sind ihnen dankbar dafür.

Jules Rippstein selbst ist viel zu bescheiden, um mit seinen Erfindungen zu protzen. Ihn freut es, wenn sie funktionieren, unscheinbar in Praxis und Forschung einfließen. Umso erfreulicher ist es, dass Ruepp und Baumgartner die Mühe auf sich genommen haben, dieses köstliche Bilderbuch uns zu «schenken». Beim angegebenen